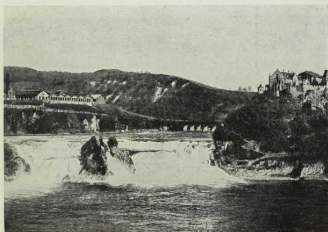




205. Der Hohentwiel im Hegau. Phot. von Th. Cuh in Konstanz.

In dem Südostteil der Schwäbischen Alb ist eine tiefer liegende, von der eben erwähnten Alb durchloffene Landschaft eingesenkt, der Kesselbruch des Hegaus. Eine Anzahl steiler isolierter Bergkuppen, junge Vulkankegel, erhebt sich aus ihm, darunter der mit einer alten Feste besetzte Hohentwiel, der durch Scheffels Dichtung besonders bekannt geworden ist.



206. Der Rheinfall bei Neuhausen. Phot. der Photogeb.-Gesellschaft in Zürich.

Die Südgrenze des schwäbischen Juragebietes wird ungefähr durch den Rhein bezeichnet, der den Bodensee als prächtig flauer, schön grün gefärbter Strom verläßt und bald darauf bei Neuhausen, unterhalb Schaffhausen, seinen berühmten Fall bildet. Hatte Jurafalkbänne zichen sich hier quer durch den Strom hindurch, der sie erst teilweise zu durchzagen vermocht hat.